

# Ein Kombi-Spezialist für viele Aufgaben

Rillen und Falzen – diese Aufgaben übernimmt das neue Multiflexible Inline-System von MB Bäuerle. Die Maschine, die das Unternehmen erstmals zur Messe Druck+Form im Oktober 2016 in Sinsheim gezeigt hat, kann mehrere Arbeitsschritte kombinieren. Sie lässt sich zudem als Inline-Variante oder Stand-Alone-Lösung einsetzen. Dadurch ist das System besonders flexibel.

Von Sandra Küchler

Ein System, das mehrere Aufgaben übernehmen kann, ist in der Druckweiterverarbeitung gern gesehen. Daher hat MB Bäuerle sein Multiflexible Inline-System auf größtmögliche Flexibilität ausgelegt, um vor allem die Produktion im Digitaldruck schnell und effizient zu gestalten. Druckereien sollen von den vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten und der Option profitieren, das System sowohl inline als auch eigenständig einzusetzen. Bedienen lässt es sich mit Hilfe einer zentralen Steuereinheit, über die alle Funktionen kontrolliert werden können.

## Bekanntes Problem, umfassender Lösungsansatz

Bei Digitaldrucken und anderen kritischen Materialien kann entlang der Falzlinie die Tonerschicht aufbrechen. Ursache ist das physikalische Verhalten von Toner und Papier. Dieser unerwünschte Effekt wird durch das Rillen vor dem Falzen reduziert



Das System bietet Druckereien eine hohe Flexibilität bei der Weiterverarbeitung.

oder ganz vermieden. Bei der Balkenrillung, die Teil des neuen Inline-Systems ist, wird das Material schonend verdichtet, da die Papierfasern nicht gedehnt werden. Diese Art der Weiterverarbeitung eignet sich zum Beispiel für laminierte Broschüren oder Prospekte, Mailings, Bucheinbände, klappbare Visitenkarten oder Abreißcoupons.

Zur Verarbeitung solcher Drucksachen hat MB Bäuertele in Verbindung mit Pit Stop das Multiflexible Inline-System entwickelt. Der Anwender kann es mit den Falzsystemen von MB Bäuertele kombinieren und zwischen verschiedenen Produktionsmöglichkeiten wählen: Rillen und Falzen, Perforieren und Falzen, Rillen, Perforieren und Falzen, nur Rillen, nur Perforieren oder nur Falzen.

Die Balkenrill- und Perforiermaschine kann zum Beispiel in Verbindung mit dem Flachstapelanleger und der Ausrichtstrecke als Solo-System betrieben werden. Die Komponenten sind dafür auf einem Schienensystem montiert, so dass je nach Einsatzzweck die Balkenrillmaschine seitlich herausgeschoben beziehungsweise die Falzeinheit in Produktionsrichtung bewegt werden kann. Gemäß der gewünschten Finishing-Schritte kann die Druckerei die Maschine neu konfigurieren und dem aktuellen Auftrag anpassen.

## Mehrere Komponenten

Das System setzt sich aus mehreren Bestandteilen von MB Bäuertele zusammen, die ineinander greifen, und soll gerade in der Kombination seine Stärken ausspielen. Es besteht aus folgenden Komponenten: dem Flachstapelanleger FSA 52-SL, dem Ausrichttisch ART 52, der Balkenrill- und Perforiermaschine Pit Stop WF Speed DH, einem weiteren Ausrichttisch ART 52 sowie dem vollautomatischen Falzsystem Prestige Foldnet 52.

Die Bogen werden innerhalb des Systems vom Flachstapelanleger dem Ausrichttisch zugeführt und dort vor dem Rillvorgang ausgerichtet. Nachdem die Rillung oder Perforation gesetzt wurde, wird der Bogen auf den Ausrichttisch des Falzsystems befördert und vor dem Falzvorgang erneut ausgerichtet. Da die Verarbeitung in einem Durchgang erfolgt, ist die Gefahr von Markierungen minimal. Außerdem entfällt ein Zwischenstapeln vor dem Falzen. Die Ausrichtung der Bogen vor und nach dem Rillvorgang bedeutet zudem hohe Genauigkeit während des Produktionsprozesses.

Das Bedienpult ist zentral angeordnet, sodass die wichtigen Einstellungen von dort aus vorgenommen werden können. Es dient als Steuerzentrale und interaktive Bedienerschnittstelle der Maschine.

Der Bediener wird logisch über die Einstellmasken geführt. Dabei helfen ihm selbsterklärende Piktogramme. Auch Text- und Maßanzeigen sowie Plausibilitätsprüfungen vereinfachen das Handling. Der Bediener kann die Vorgaben individuell verändern. Die Automatisierung ist durchgehend: Zu den Routineeinstellungen zählen Taschenanschlüge, Bogenweichen und Lineale. Zudem werden die Falzwalzen automatisch eingestellt. Wiederholaufträge ruft der Bediener aus dem Programmspeicher ab.

## Integrierte Falzmaschine

Die in das Gesamtsystem integrierte Falzmaschine Prestige Foldnet 52 verfügt über eine komplexe Einrichtautomatik. Sie nimmt selbständig die Positionierung aller relevanten Module vor. Dazu gehört die automatische Einstellung von Anleger, Falztaschen, Bogenweichen, Linealen, Walzen und Auslagen. Die Steuerung errechnet dabei mit Hilfe eines Papierdickensensors die Position der verschiedenen Stellelemente.

Ein Touchscreen dient als interaktive Bedienerschnittstelle. Der Speicher für die Einstelldaten von mehr als 200 Jobs ermöglicht das rasche Einrichten von Wiederholaufträgen. Zudem beherrscht die Falzmaschine das JDF-Format. Die Prestige Foldnet unterstützt ein maximales Bogenformat von 52 x 85 Zentimetern und ein minimales Bogenformat von 10 x 12 Zentimetern. Die minimale Falzlänge beträgt 3,5 Zentimeter, die Stapelhöhe des Anlegers 66 Zentimeter. Bei der Weiterverarbeitung erreicht die Maschine eine maximale Geschwindigkeit von 220 Metern in der Minute.

## Erste Kunden

MB Bäuertele hat das Inline-System bereits bei mehreren Kunden installiert. Darunter sind Van der Poorten in Belgien, das ebenfalls in Belgien ansässige Unternehmen Graphius, die Druckerei Sandler aus Österreich, ESP Printing aus Großbritannien und Cimpres in Kanada. Heidenreich Druck in Bielefeld hat das System Ende vergangenen Jahres in Betrieb genommen. Alle Kunden, die sich für den Kauf entschieden haben, eint der Wunsch nach Flexibilität und Zuverlässigkeit im Bereich Finishing, gerade weil immer mehr digital gedruckt wird.

